

Kosten und Nutzen einer hochwertigen Eignungsdiagnostik

Jeder falsch eingestellte Mitarbeiter kostet eine Firma 15 Monatsgehälter! Dies sind mitunter mehr als 50.000 Euro. Doch häufig entstehen erste Fehleinschätzungen schon bei der Sichtung der Bewerberunterlagen, weil sich jede Vorauswahl an einem empirisch fundierten, klar formulierten Anforderungsprofil orientieren sollte.

Die DIN 33430 steht für größte Qualität in der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung und für ein Maximum an Fairness gegenüber Bewerbern. Das Zertifikat der Deutschen Psychologen-Akademie garantiert dem Auftraggeber, dass er von einem ausgewiesenen Experten beraten wird.

Mit uns als zertifiziertem Auftragnehmer entscheiden Sie in Personalauswahl-Prozessen aufgrund objektiver Kriterien, minimieren subjektive Wahrnehmung oder Sympathiebeeinflussung und reduzieren Fehlbesetzung, Fluktuation und Folgekosten. Zusätzlich wirkt die Anwesenheit eines zertifizierten Eignungsdiagnostikers Imagefördernd für Ihr Unternehmen.

In Zeiten des **Fachkräftemangels** ist es überdies sehr wichtig, das Entwicklungs-Potenzial von vorhandenen Mitarbeitern oder neu einzustellenden Mitarbeitern qualifiziert einschätzen zu können. Hier profitieren Sie von unseren wissenschaftlich fundierten und validen **Potenzialanalysen**, so dass Sie bereits bei der Einstellung das ganzheitliche Entwicklungsprogramm für Ihre Mitarbeiter planen können.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Ein objektives, valides und reliables Verfahren
- Höhere Produktivität durch nachgewiesene 30prozentige Mehrleistung von optimal passenden Bewerbern gegenüber suboptimal passenden Kandidaten. Über- und Unterforderung führen zu Unzufriedenheit und Leistungsreduktion und haben zudem eine negative Modellwirkung auf die Mitarbeiter. Die optimale Passung ist durch eignungsdiagnostisches Kandidaten-Screening wesentlich besser gewährleistet als durch herkömmliche Vorstellungsgespräche.
- Langfristige Kostenersparnis. Rechnet man den 30prozentigen Leistungsunterschied auf der Basis eines Jahresgehalts von 60.000 € hoch, ergibt sich bei einer durchschnittlichen 10-jährigen Verweildauer (im öffentlichen Dienst sogar 20-30 Jahre) ein Betrag von ca. 200.000 Euro, die Ihnen an erbrachter Gegenleistung fehlt. So amortisiert sich die Investition in ein AC in kürzester Zeit.
- Rechtssicherheit durch die Qualitätsrichtlinien der DIN 33430.
- Erwerb des Etiketts als attraktiver, kundenorientierte Arbeitgeber (Employer Branding)